

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

## Fachinformationen

### Wiederansiedlung des Laubfrosches

Die Bestände des Laubfrosches sind in Bayern stark bis sehr stark rückläufig, die Art wurde in der „Roten Liste“ als stark gefährdet (RL 2) eingestuft. Als eine mögliche Schutzmaßnahme kommt die Wiederansiedlung im ehemaligen Verbreitungsgebiet in Betracht, insbesondere da es sich beim Laubfrosch um eine mobile und potentiell ausbreitungsfähige Art handelt. Bereits seit den 1980er Jahren wurden erfolgreich Wiederansiedlungsprojekte durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass der Laubfrosch neue Gewässer schnell besiedelt und dort rasch größere Populationen aufbauen kann. Eine [aktuelle Veröffentlichung](#) der Projektgruppe NaturVielfaltBayern fasst alle wichtigen Informationen zur Ökologie des Laubfrosches, zur Optimierung seiner Lebensräume sowie zur Wiederansiedlung zusammen.

### Digitales Magazin rum ums Braunkehlchen

Im Mai 2017 ist die 1. Ausgabe des digitalen Braunkehlchen-Magazins "WhinCHAT" der International Whinchat Working Group (IWWG) erschienen. Es beinhaltet viele aktuelle Beiträge zum Braunkehlchen aus Deutschland, Österreich, Finnland, Großbritannien, Irland, Luxemburg, Russland und Slowenien und kann kostenlos unter folgendem Link heruntergeladen werden: <https://braunkehlchen.jimdo.com/>

Das Journal soll eine Plattform für Personen und Organisationen sein, die sich für die Erforschung und den Schutz des Braunkehlchens einsetzen. Die IWWG setzt sich aus mehr als 50 Mitgliedern aus 13 Ländern zusammen, neue Mitglieder sind willkommen (Mitgliedschaft ist kostenlos).

### Jahresrundbrief des Artenhilfsprogramms Wiesenbrüterschutz 2017

Der aktuelle [Jahresrundbrief](#) gibt einen Überblick über die diesjährigen Tätigkeiten des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) im Wiesenbrüterschutz, die durch Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) umgesetzt werden konnten. Der Rundbrief zeigt weiterhin Prioritäten im landesweiten Wiesenbrüterschutz für die nächsten Jahre auf. Durch die Umsetzung des Biodiversitätsprogramms 2030 und der Wiesenbrüter-Agenda sowie dem großen Engagement vieler weiterer Akteure konnten zahlreiche konkrete Maßnahmen durchgeführt und evaluiert werden. Zu den Tätigkeitsbereichen, die im Rundbrief näher dargestellt werden, zählen u. a.:

- Diesjährige Wiesenbrüter-Fachexkursion ins Wiesmet
- Kiebitz-Monitoring im Landkreis Landshut
- Kartierungen und Entwicklungskonzepte für Wiesenbrütergebiete
- Nahrungsökologische Untersuchungen
- Ehrenamtliche Wiesenbrüterberater / Ausbildung durch ANL und LfU

Aktuelle Informationen zum Wiesenbrüterschutz finden Sie auch [hier](#).



## Fachinformationen (Fortsetzung)

### Straßenlaternen als evolutive Kraft

Zum Sommeranfang einmal etwas Kurioses: [Italienische Wissenschaftler](#) haben schon 2013 festgestellt, dass die Schädelgröße der Weißbrand-Fledermaus (*Pipistrellus kuhlii*) seit den 1950er Jahren deutlich zugenommen hat, ohne dass sich die Gesamtgröße der Tiere wesentlich geändert hat. Ihr Fazit: Die Fledermäuse haben Straßenlaternen als ergiebiges Jagdgebiet entdeckt. Hier tummeln sich vor allem größere Nachtfalter, was die Evolution eines größeren Gebisses befördert.

### Wettbewerbe

#### Kleinkunstwettbewerb „Am Fluss dahoam“

Im Rahmen des Hotspot-Projekts „Alpenflusslandschaften – Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“ richtet der WWF Deutschland dieses Jahr den Kleinkunstwettbewerb „Am Fluss dahoam“ aus. In Liedern, Gedichten, Sketchen oder Tanz können Sie all das kreativ verpacken, was Ihnen zum Thema „Alpenfluss“ oder Ammer, Isar, Lech, Loisach und Wertach im Speziellen einfällt. Zwischen **22. Mai** und **30. November 2017** können bis zu drei Beiträge (als Video-Clip) eingereicht werden. Eine prominent besetzte Jury wird die besten Beiträge auswählen und auf einer Veranstaltung am 22. März 2018 (Weltwassertag) öffentlich präsentieren. Jury und anwesendes Publikum wählen dann die Gewinner des Wettbewerbs. Es winken attraktive Preise! Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.alpenflusslandschaften.de/wettbewerbe](http://www.alpenflusslandschaften.de/wettbewerbe).

#### Pflanzwettbewerb „Bayern. tun was für Bienen“

Die Teilnahmefrist für den bayernweiten Pflanzwettbewerb wurde bis zum **31. Juli 2017** verlängert! Kurzentschlossenen empfehlen wir die [Projektseite](#) der Initiative *Bayern summt!*

### Öffentlichkeitsarbeit

#### Nachhaltige Bildung mit dem kostenlosen Rotmilankoffer

Um die Lebensbedingungen des Rotmilans zu verbessern, haben sich Landschaftspflegeverbände und Akteure aus Wissenschaft und Naturschutz zusammengeschlossen und das Projekt „Rotmilan – Land zum Leben“ ins Leben gerufen. Im Rahmen des Projekts wurde u. a. der [Rotmilankoffer](#) entwickelt, der für den Schulunterricht oder im Rahmen von (außerschulischen) Projektwochen kostenlos für 4 Wochen ausgeliehen werden kann. Mit seiner vielseitigen Materialsammlung zum Anschauen und „Begreifen“ sollen Menschen ab 11 Jahren für den Rotmilan begeistert werden.

Der Koffer beantwortet viele Fragen rund um die Lebensweise des Rotmilans und seinen Lebensraum. Mit dabei: das [Handbuch Rotmilan](#), das Hintergrundwissen sowie Vorschläge zum Gebrauch der Materialien liefert. Die Inhalte können flexibel nach dem Baukastenprinzip eingesetzt werden. Vorkenntnisse zu dem Thema sind daher nicht nötig!

Weiter interessante Informationen zum Projekt finden Sie unter: <http://rotmilan.meinehomepage.de/projekt-rotmilan-land-zum-leben/>



## Öffentlichkeitsarbeit (Fortsetzung)

### Neue Broschüren: Unser Naturerbe – Natura 2000 gemeinsam und erfolgreich umsetzen“

Rechtzeitig zum 25-jährigen Jubiläum der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (kurz: FFH-Richtlinie) haben die bayerischen Regierungen Broschüren über unser Naturerbe und den europäischen Biotopverbund Natura 2000 veröffentlicht. Sie richten sich an alle, insbesondere aber an diejenigen, die bisher noch nicht so recht mit dem Thema Natura 2000 vertraut sind. Für jeden der sieben Regierungsbezirke, von Oberbayern bis Unterfranken, gibt es eine eigene Broschüre, die über den [Bestellshop des Bayerischen Umweltministeriums](#) als PDF oder aber Druckexemplar kostenlos bezogen werden kann.

## Projekte

### BienenBlütenReich und seine Blühpaten

Seit Jahren setzt sich das Netzwerk Blühende Landschaft für Blühflächen als Nahrungsgrundlage für Insekten ein. Im vergangenen Frühjahr startete das Netzwerk das Projekt „[BienenBlütenReich](#)“. Seither entstehen bundesweit auf landwirtschaftlichen oder öffentlichen Flächen blühende Oasen für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

Als Projektpartner können sich landwirtschaftliche Betriebe, regionale Initiativen oder Kommunen bewerben. Sie stellen Flächen und Arbeitskraft für die Anlage von einer begrenzten Anzahl an Blühflächen zur Verfügung. Ein wichtiger Teil des Projektes ist die Öffentlichkeitsarbeit, so dass interessierte Bürgerinnen und Bürger Inspirationen und Know-How für eigene Blütenprojekte gewinnen.

Die Bewerbung als Projektpartner für die Blühsaison 2018 beginnt **ab September 2017**, die Zusammenarbeit ist auf zwei Jahre festgelegt.

Doch auch für Privatpersonen, Unternehmen oder wiederum Kommunen besteht die Möglichkeit, das Projekt „BienenBlütenReich“ als [Blühpatin oder Blühpate](#) zu unterstützen.

## Termine

### Terminankündigung: Herbst-Sitzung des Bayerischen Naturschutzfonds

Die nächste Sitzung des Stiftungsrates des [Bayerischen Naturschutzfonds](#) findet am **21. November 2017** statt. Förderanträge, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, sollten daher bitte bis spätestens **30. September 2017** beim Naturschutzfonds eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Alsheimer für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern  
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,  
Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 11. Juli 2017

### Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 407

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 233

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 104

abgeschlossene Projekte: 124